

168.

Wartenstein, 1401 Juli 24.

Ulrich von Richenstein reversiert seine Uebertragung des Erbes von Gaudenz von Plantair an das Gotteshaus Pfävers, nachdem dieses seinerseits versprochen hatte ihn bis zum Tode zu verhalten.

Jch Volrich<sup>1</sup> von Richenstain, bekenn vnd tuon<sup>2</sup> allermaenklichen<sup>3</sup> ze wissen als der erwirdig min lieber herr, herr Burkart Abbt, vnd gmainer Conuent<sup>4</sup> des gotzhûsz ze pfaeuers<sup>3</sup>, von / des erbs wegen, so min lieber oehem Gudentz<sup>4</sup> von plantair<sup>3</sup> saelig<sup>3</sup>, gelâssen hât, dar an ich den selben minen herren vnd irem gotzhûs minù reht, geben vnd gefuegt<sup>5</sup> hab / mir die gnâd getan hânt, dz sy mich bis an minen tôd jn irem hûs haben vnd mir essen trinken gewand vnd alle mins lybes narung, vnd ouch jaerlich<sup>3</sup> aht pfund haller / ze lybding geben, vnd hunger vnd frôst buessen<sup>5</sup> wellent vnd sond nach des briefs lût vnd sag, den ich versigelt von jnen dar vmb jnn hab, Das mich des von jnen wol / benueget<sup>5</sup>, vnd billich benuegen<sup>5</sup> sol, Hier vmb entzih ich ouch mich vnd all min erben vnd maenlichen<sup>3</sup> von minen wegen aller rehtung ansprach vordrung vnd geding, so ich oder / ieman von minen wegen mit den vorgenanten herren. von des vorgesaiten plantaeren<sup>3</sup> erbs oder von dehainer ander lay sach wegen. gehebt oder gemacht hab. oder zu jnen gehalten / moecht<sup>6</sup> mit gaistlichen oder weltlichen gericht, oder in dehain wys anders sust. oder so, vsgenomen<sup>7</sup> die gnâd taeding<sup>3</sup> vnd geding, so der vorgedaht brief den ich von jnen versigelt / jnn hab. lût vnd sait da by sol ich belyben, vnd soellent<sup>6</sup> sy mich da by halten, vnd mir laisten alles das so sy sich gen mir dar jnn verbunden vnd begeben hant. jn gueten<sup>5</sup> / trûwen vngeuârllich, Dises alles ze wârem offemm vrkünd vnd staeter sicherhait hab ich min jnsigel fûr mich vnd min erben gehenkt offenlich an disen brief Dar/zu<sup>2</sup> hab ich erbetten den frommen vesten minen lieben oehen<sup>6</sup> Hainrichen von Sigberg dz er sin jnsigel zu dem minen, ze ainer zûgnûst ouch gehenkt hât an disen / brief Also hab ouch ich ietzgenant Sigberg min jnsigel. ze ainer zûgnûst aller hie vorgeschribner geding stuck vnd artikel durch des vorgesaiten mines / oehems<sup>6</sup> volrichs<sup>1</sup> von Richenstain ernstlicher bett willen mir vnd minen erben vnschaedlich<sup>3</sup> gehenkt offenlich an